

VERZEICHNIS

BESCHREIBUNG DER BAUTEILE	69
VERBINDUNGEN	70
AUSWAHL DER FUNKTIONSLOGIK MIT DIP SWITCH	71
DIP EINSTELLUNG ANDERE FUNKTIONEN	72
TRIMMER EINSTELLUNG , LEDS LESEN	73
FUNKEMPFÄNGER UND START SCHALTER VERBINDUNG	74
LICHTSCHRANKEN UND KONTROLLAMPE VERBINDUNG	75
SICHERHEITSLEISTE, BLINKLAMPE, GARTENLICHTER, TIMER.....	76
MOTOR VERBINDUNG, KAPAZITÄT UND SPEISUNG.....	77
ANTENNE , STOP SCHALTER VERBINDUNG	78
BETRIEBSZEITEN SELBSTLERNUNG	79
HANDESENDER PROGRAMMIERUNG	82
MAGNETSCHLEIFEN VERBINDUNG	83
LÖSUNGEN EVENTUELLER PROBLEME	84
HINWEISE UND GARANTIE	84
ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN	85



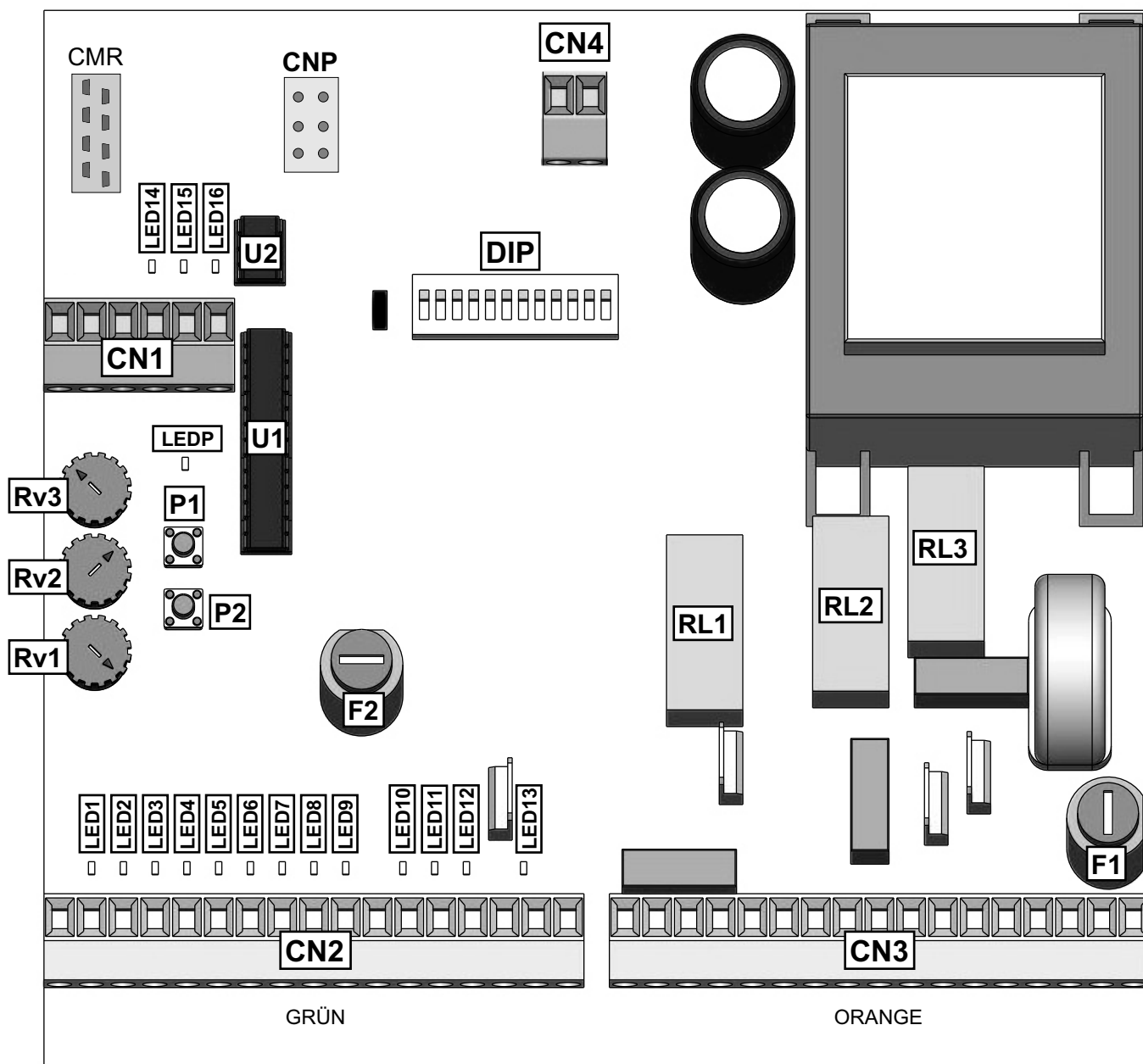
SEA®

Sistemi Elettronici
di Apertura Porte e Cancelli
International registered trademark n. 804888



Deutsch

BESCHREIBUNG DER BAUTEILE

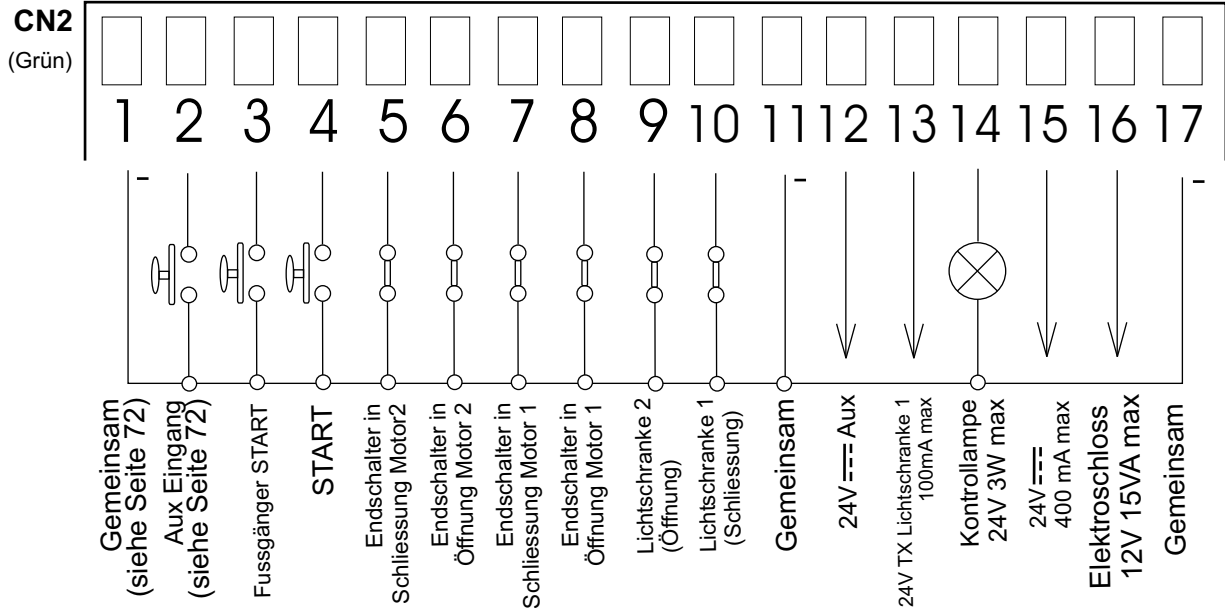


LED1 = Aux Eingang
LED2 = Fugänger Start
LED3 = Start
LED4 = Endschanter in Schliessung Motor 2
LED5 = Endschanter in Öffnung Motor 2
LED6 = Endschanter in Schliessung Motor 1
LED7 = Endschanter in Schliessung Motor 1
LED8 = Lichtschanke 2
LED9 = Lichtschanke 1
LED10 = 24V Aux
LED11 = Autotest Lichtschanke
LED12 = Kontrollampe
LED13 = Elektroschloss
LED14 = Encoder 2
LED15 = Encoder 1
LED16 = Stopp
LEDP = Programmierung
CN1 = 24V Ein- und Ausgangsanschluss
CNP = PALM Anschluss

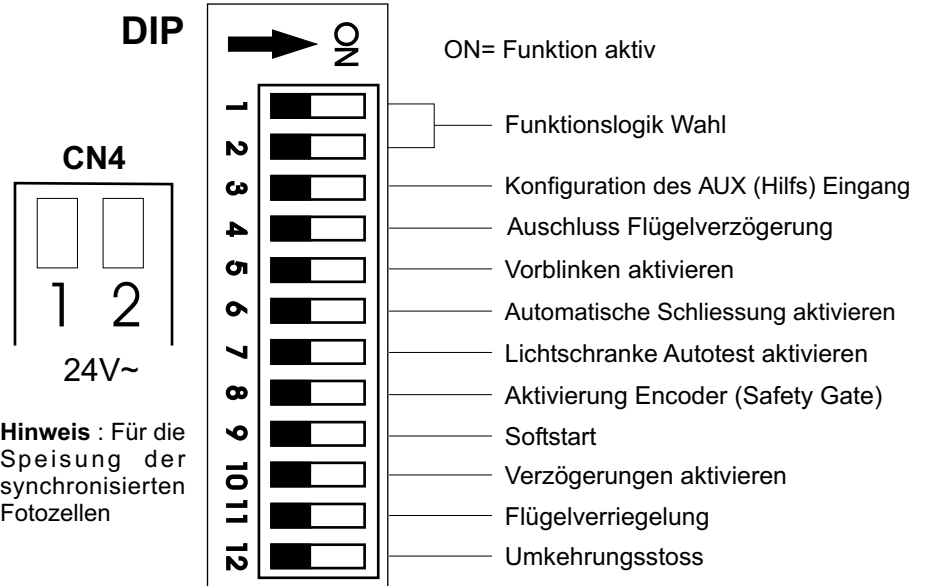
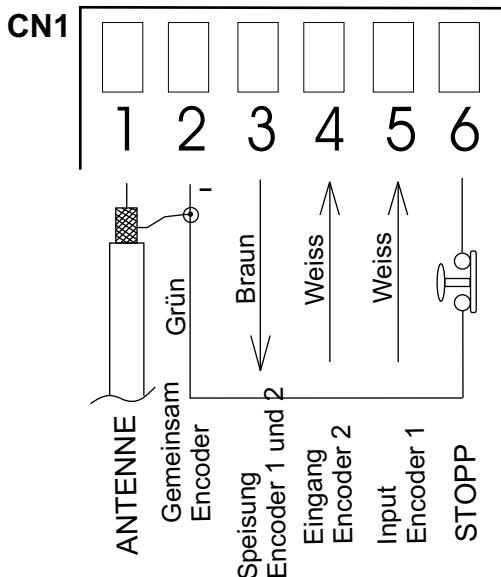
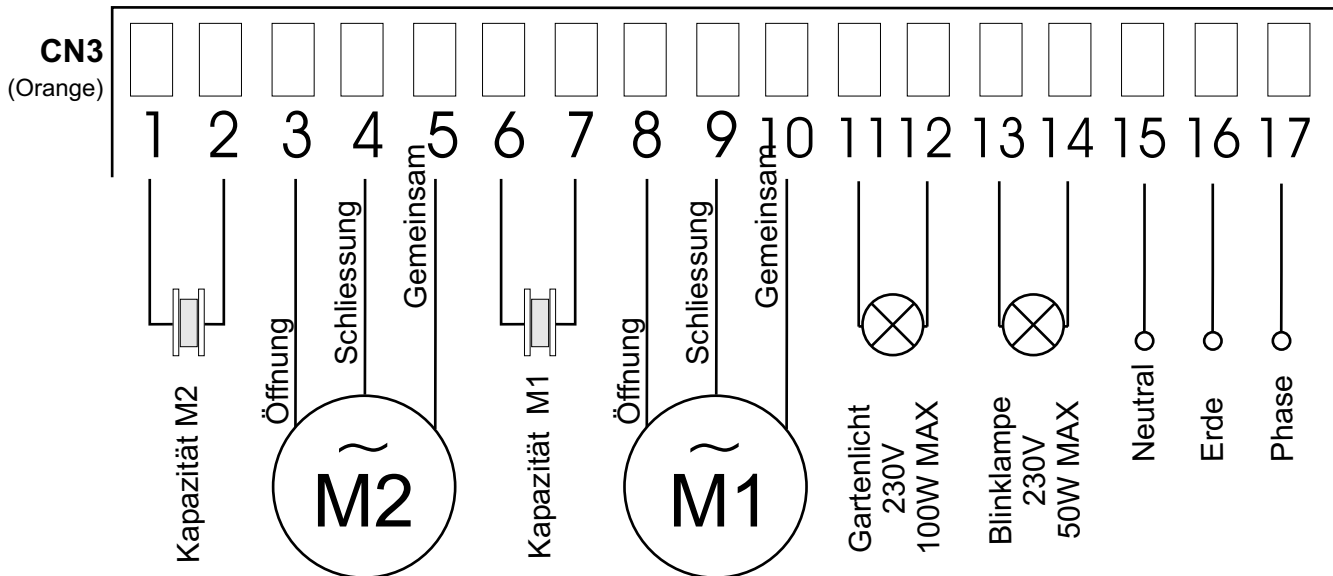
CN2 = 24V Ein-und Ausgang Verbinder (Grün)
CN3 = Speisung und Motoren Verbinder (Orange)
CN4 = Photosync 24V~ Anschluss
Rv1 = Drehmoment Einstellung
Rv2 = Einstellung Verzögerungsbegin
Rv3 = Pauseneinstellung
P1 = Betriebszeit speichern
P2 = Funkhandsender speichern
DIP = Dip-switch Funktionseinstellung
F1 = Sicherung Speisung und Motor (6.3AT)
F2 = Sicherung Zubehör (2A)
RL1 = Relais Motorspeisung
RL2 = Relais Motorrichtung
RL3 = Relais Gartenbeleuchtung
U1 = Mikrokontrolle
U2 = EEPROM Speicher
CMR = Anschluss Empfängermodul

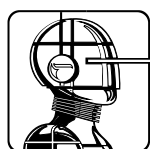


VERBINDUNGEN



ACHTUNG HINWEIS: In der Konfiguration Schwingtor mit Doppelflügel, müssen die Endschalter nicht überbrückt werden.





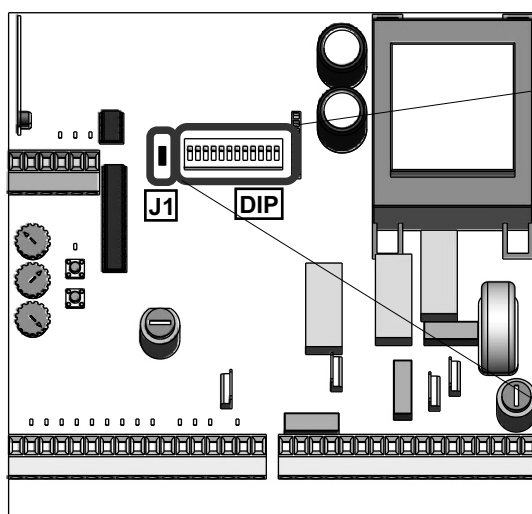
SEA®

Sistemi Elettronici
di Apertura Porte e Cancelli
International registered trademark n. 804888



Deutsch

FUNKTIONSLOGIK WAHL MIT DIP SWITCH



DIP

ON



FUNKTIONSLOGIKEN

Es stehen vier verschiedene Funktionslogiken zur Auswahl.
Die Programmierung ist mit DIP1 und DIP2 möglich.

-MANUELLE Logik

Ein Startimpuls öffnet, ein zweiter Startimpuls in Öffnung stoppt das Tor. Ein Startimpuls schließt wieder, ein in Schließung gegebener Startimpuls stoppt das Tor.

Wichtiger Hinweis: Für die automatische Wiederschließung muss DIP 6 auf ON gestellt werden.

-SICHERHEITS Logik

Ein Startimpuls öffnet das Tor, ein Startimpuls in Öffnung bewirkt die Bewegungsumkehr, ein Startimpuls schließt das Tor wieder, ein Startimpuls in Schließung bewirkt die Bewegungsumkehr.

Wichtiger Hinweis: Für die automatische Wiederschließung muss DIP 6 auf ON gestellt werden.

-Logik 1 AUTOMATIK (mit automatischer Wiederschließung)

Ein Startbefehl öffnet das Tor. Ein zweiter Startimpuls in Öffnung hat keine Wirkung. Ein Startimpuls während der Pausenzeit hat keine Wirkung, am Ende der Pausenzeit schließt der Antrieb, ein Startimpuls in Schließung bewirkt die Bewegungsumkehr.

Wichtiger Hinweis: Für die automatische Wiederschließung Dip 6 auf ON stellen.

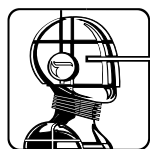
Wichtiger Hinweis: Ist Dip 6 für die automatische Wiederschließung nicht aktiviert, wird ein Startimpuls während der Pause angenommen.

-Logik 2 AUTOMATIK

Ein Startimpuls öffnet das Tor. Ein zweiter Startimpuls hat keine Wirkung. Ein Startimpuls während der Pause schließt sofort wieder, ein Start in Schließung bewirkt die Bewegungsumkehr.

Wichtiger Hinweis: Dip 6 auf ON stellen, um die automatische Wiederschließung zu aktivieren.

DIP		DIP EINSTELLUNG FÜR DIE VERSCHIEDENEN BETRIEBSLOGIKEN
1 / 2	OFF / OFF	DIP1 UND DIP2 OFF = MANUELL
1 / 2	ON / OFF	DIP 1 ON DIP 2 OFF = SICHERHEIT
1 / 2	OFF / ON	DIP1 OFF UND DIP2 ON = AUTOMATIK 1
1 / 2	ON / ON	DIP1 UND DIP2 ON = AUTOMATIK 2



SEA®

Sistemi Elettronici
di Apertura Porte e Cancelli
International registered trademark n. 804888



Deutsch

DIP EINSTELLUNG ANDERE FUNKTIONEN

DIP		DIP 3 EINSTELLUNG DES ZUSATZEINGANGS (AUX)
3	OFF	SICHERHEITSLEISTE (KONTAKT N.C.) Stellt man Dip 3 auf OFF, wird der Zusatzeingang (AUX) dazu aktiviert als Sicherheitsleiste zu funktionieren. Wenn die Sicherheitsleiste mit dem AUX Eingang verbunden ist und dieser Kontakt sich öffnet, wird die Torbewegung 1 Sek. lang umgekehrt. Um das Tor wieder in Bewegung zu setzen, muss ein Stratimpuls gegeben werden. ⚠ ACHTUNG: Wenn man diese Konfiguration auswählt, muss eine Brücke zwischen Klemmen 1 und 2 von CN2 hergestellt werden.
3	ON	TIMER (Kontakt n.o.) Stellt man Dip 3 auf ON, funktioniert der Zusatzeingang (AUX) als TIMER. Wenn an diesem Eingang eine Uhr angeschlossen wird, ist es möglich das Tor zu öffnen und so lange wie der Kontakt geschlossen bleibt, offen zu halten. Bei täglicher oder wöchentlicher Nutzung des Timers ist es möglich die Verwaltung der Öffnung, je nach Wunsch zu optimieren. Ist der Timer Kontakt offen, funktioniert der Antrieb je nach eingestellter Logik.

DIP		EINSTELLUNG ANDERER FUNKTIONEN
4	ON	AUSSCHLUSS DER FLÜGELVERZÖGERUNG Diese Funktion schliesst die Flügelverzögerung aus und ist sehr nützlich, wenn die Steuerung zur Verwaltung eines einzigen Flügels genutzt wird oder in Fällen wo keine Gefahr besteht, dass sich die Flügel überschneiden.
5	ON	VORBLINKEN Ist DIP 5 auf ON, führt die Blinklampe, jedes Mal wenn sie einen Startimpuls empfängt (bei stillstehendem Tor) eine 3 Sekunden lange Vorblinkzeit durch.
6	ON	AUTOMATISCHE WIEDERSCHLIESSUNG Wird Dip 6 auf ON gestellt, wird die automatische Wiederschliessung des Flügels aktiviert, die nach Ablauf der, mit Trimmer RV3, eingegebenen Pausenzeit, die Wiederschliessung des Flügels, unabhängig von der eingestellten Betriebsart, bewirkt.
7	ON	LICHTSCHRANKE AUTOTEST Ist Dip 7 auf On wird der Lichtschranken Autotest aktiviert. Diese Funktion führt, vor jeder Torbewegung, einen Test auf den Lichtschranken durch. Im Fall von Unregelmässigkeiten blinken die Blinklampe und die Kontrolllampe langsam.
8	ON	ENCODER (Umkehrverwaltung) Wird DIP 8 auf ON gestellt wird die Umkehr auf Hindernis mit Encoder aktiviert. Dieser Sensor reversiert bei Hindernis ca. 1 Sekunde lang die Torbewegung, hält an und wartet auf Befehle. Bei Unregelmässigkeiten blinken die Warnblinklampe und die Kontrolllampe langsam. Beim nachfolgenden Start fährt der Antrieb bis zur Erreichung des Anschlags fort. Hinweis: Dip 8 auf OFF stellen, wenn kein Encoder installiert wurde. Hinweis: Die Sensibilität des Encoders ist auf der PALM Vorrichtung oder mit Hilfe der Druckknöpfe Ptime und Pcode auf der Steuerung einstellbar.
9	ON	“SOFT” START Dip 9 auf On, aktiviert den Softstart. Diese Funktion ermöglicht es den Motor mit einem niedrigeren Drehmoment zu starten, um Stösse und unnötige Belastungen der mechanischen Bauteile des Tores zu vermeiden. Hinweis: Bei sehr schweren oder schlecht gleitenden Toren, wird empfohlen diese Funktion nicht zu benutzen.
10	ON	VERZÖGERUNG AUF ENDSCHALTER Mit Dip 10 auf ON wird die Verzögerung auf dem Endschalter aktiviert. Diese Funktion nähert den Flügel langsam an die Anschläge an und verhindert somit dessen lautes Aufschlagen. Die Verzögerungsgeschwindigkeit ist fix, während dessen Anfangspunkt mit Hilfe des Trimmers Rv2 eingestellt werden kann.
11	ON	FLÜGEL VERRIEGELUNG Diese Funktion bewirkt am Ende der Verzögerungsphase, wenn sich der Flügel auf dem mechanischen Anschlag befindet, dass der Motor ca. eine Sekunde lang mit dem max. Drehmoment gespeist wird, dadurch erhöht sich der interne Öldruck des Motors, der die hydraulische Blockierung verstärkt. Wenn der Antrieb nicht benutzt wird, wird die Funktion, wenn sie aktiviert ist, im Stundentakt wiederholt. Hinweis1: Diese Funktion nicht auf Schiebetoren benutzen, da die Endschalter überrollt werden könnten und dies die Blockierung des Antriebs bewirken würde. Hinweis 2: Auf dem Palm ist es durch die Funktion PushOpen möglich die Flügelverriegelung während der Öffnungsphase auszuschließen.
12	ON	UMKEHRSCHLAG Diese Funktion, nur für Schwingtore, erleichtert die Entriegelung des Elektroschlösses. Nach einem Startimpuls werden die Flügel in Schliessung ca. 1 Sekunde lang gespeist, danach beginnt der Öffnungszyklus.



SEA®

Sistemi Elettronici
di Apertura Porte e Cancelli
International registered trademark n. 804888



Deutsch

TRIMMER EINSTELLUNG, LEDS LESEN

Rv1

DREHMOMENT EINSTELLUNG

Reguliert das Motordrehmoment. Diese Regulierung ist umungänglich für Antriebe ohne mechanische/elektronische Vorrichtungen zur Krafteinschränkung. Die Einstellung muss so durchgeführt werden, dass keine Quetschungsgefahr für Mensch und Tier besteht und, auf jeden Fall, die geltenden Richtlinien berücksichtigt werden.

Rv2

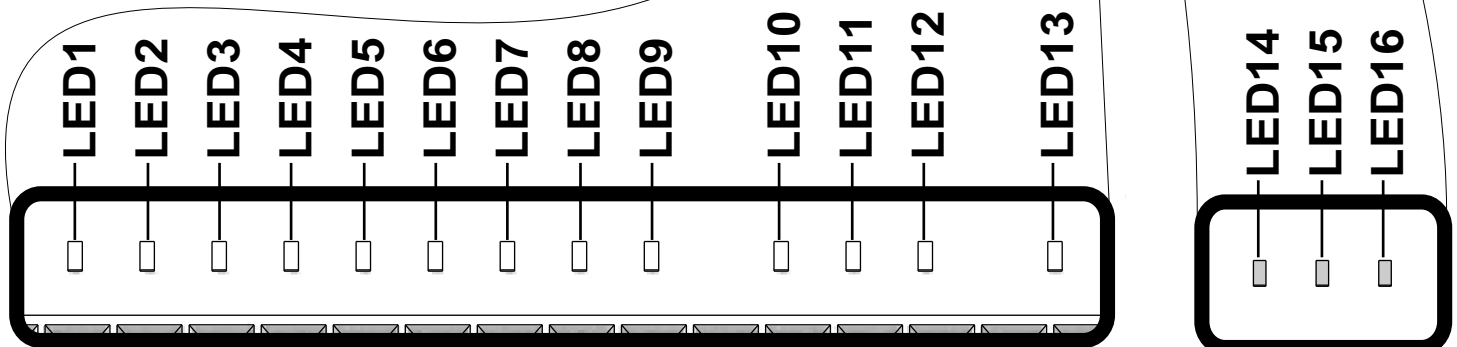
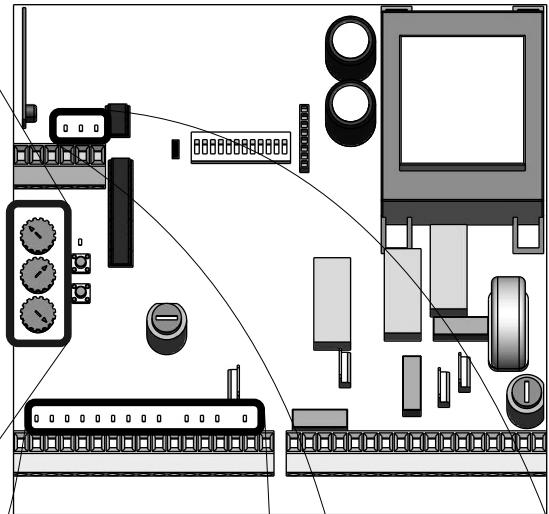
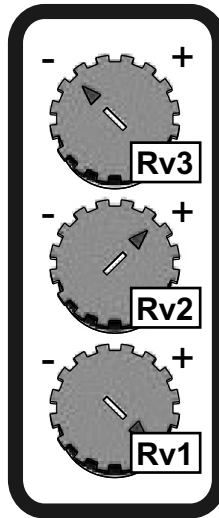
EINSTELLUNG DER VERZÖGERUNGSDAUER

Mit diesem Trimmer wird der Punkt des Verzögerungsbeginns eingestellt.

Rv3

PAUSEZEIT EINSTELLUNG

Ist Dip 6 der automatischen Wiederschliessung funktionstüchtig, ist es möglich die Pausenzeit von 0 bis 120 Sekunden einzustellen.



LED1 an (AUX n.c.)

LED2 aus (Fussgängerstart n.o.)

LED3 aus (Start n.o.)

LED4 und LED5 an (Endschalter Schliessung Motor 2 n.c.) / (Endschalter Öffnung Motor 2 n.c.)

LED6 und LED7 an (Endschalter Schliessung Motor 1 n.c.) / (Endschalter Öffnung Motor 1 n.c.)

LED8 und LED9 an (Lichtschranke 2 n.c.) und (Lichtschranke 1 n.c.)

LED10 (Speisung 24VAUX)

LED11 (Speisung 24V TX Lichtschranke)

LED12 (Kontrolllampe)

Ist eine Kontrolllampe angeschlossen, folgt diese Led der Blinklogik der Blinklampe, mit der folgenden Fehlersignalisierung:

- 1 Blinken = Aktivierung oder Fehler der Lichtschranke
- 2 Blinken = Aktivierung oder Fehler der Sicherheitsleiste
- 3 Blinken = Aktivierung oder Fehler des Encoders
- 4 Blinken = Einschreiten oder Fehler des Stopps
- 5 Blinken = Autotest Lichtschranke
- 6 Blinken = TRIAC Funktionstest.

Die Blinkfrequenz wird alle 15 Sekunden wiederholt.

LED13 (Elektroschloss)

LED14 und LED15 (ENCODER2) und (ENCODER 1)

LED16 an (STOPP n.c.)

LEDP (Programmierung)

TABELLE ZUR ALARMANZEIGE AUF STEUERUNGEN GATE

Die Blink-, Pausenunterbrechungssequenz wird sowohl auf der Blinklampe (ca. 20 Sek. lang) wie auf der Kontrolllampe (bis zu einem neuen START) angezeigt.

Blinkanzahl	Alarmtyp
1	Lichtschranke
2	Sicherheitsleiste
3	Encoder

Blinkanzahl	Alarmtyp
4	Stopp
5	Autotest lichtschrank
6	Triac test



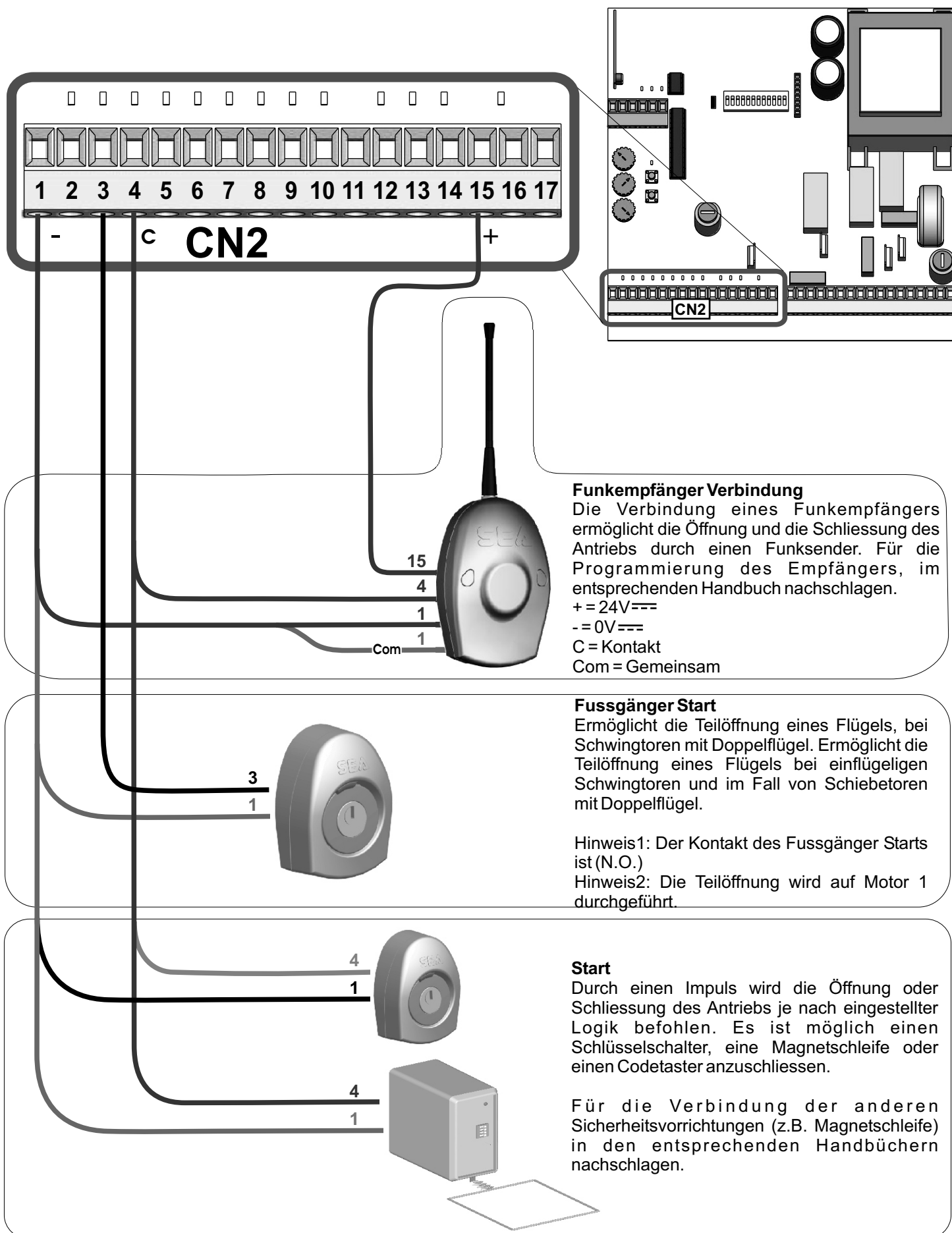
SEA®

Sistemi Elettronici
di Apertura Porte e Cancelli
International registered trademark n. 804888



Deutsch

FUNKEMPFÄNGER UND START SCHALTER





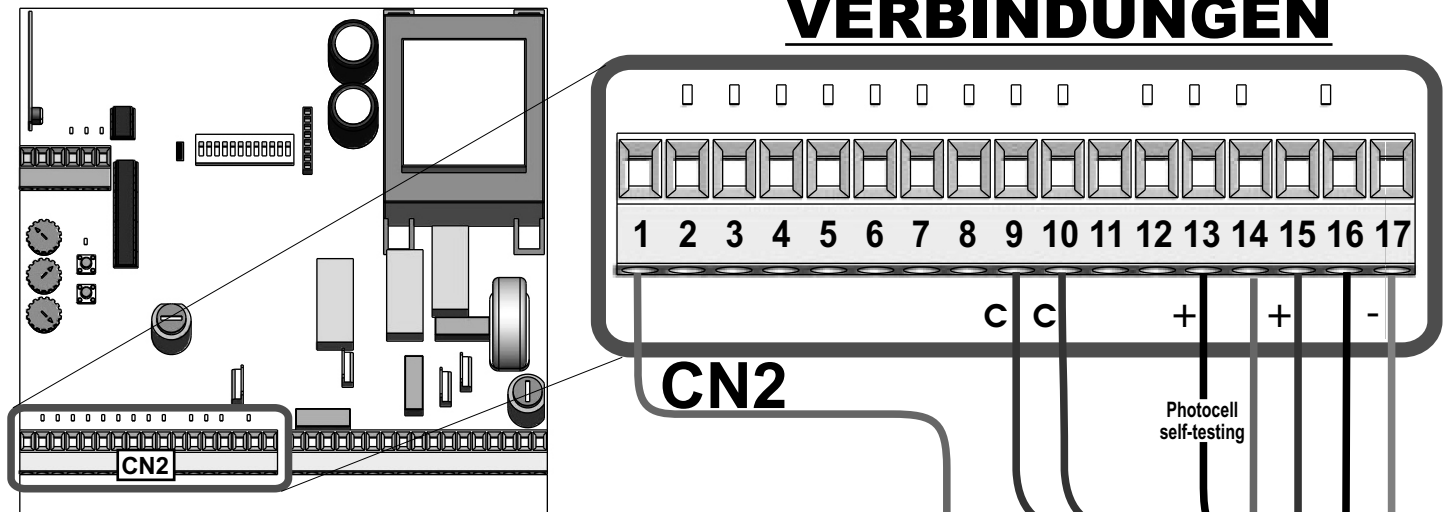
SEA®

Sistemi Elettronici
di Apertura Porte e Cancelli
International registered trademark n. 804888



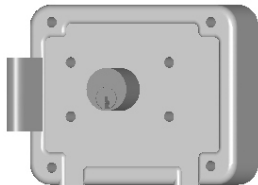
Deutsch

LICHTSCHRANKE UND KONTROLLLAMPE VERBINDUNGEN



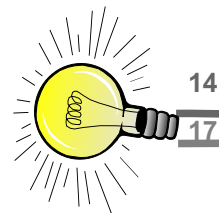
Elektroschloss

Es ist möglich nur ein 12V=== oder 24V=== 15W gespeistes Elektroschloss anzuschliessen. Das Elektroschloss aktiviert sich bei jeder Öffnung ca. 1,5 Sek. Lang. **HINWEIS: Auf der ROLL Ausführung ist es möglich eine Relaiskarte am 24V AUX Ausgang anzuschliessen, um das Schlossschnappen auf 5 Sek. zu verlängern.**



Kontrolllampe

Die Verbindung der 24V Kontrolllampe ermöglicht es von Weitem die Funktion des Antriebs zu kontrollieren, da sie der gleichen Frequenz der Aussenblinklampe folgt.



Lichtschanke 2 Verbindung

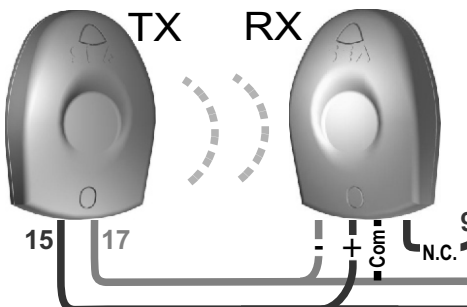
Wird die Lichtschanke in Schliessung belegt, wird die Bewegungsumkehr bewirkt. In Öffnung bewirkt ihre Belegung das Anhalten des Tores solange wie sie besetzt ist, bei ihrer Befreiung geht das Tor wieder auf.

Hinweis: Wird die Lichtschanke nicht benutzt, muss der Kontakt 9 mit dem gemeinsamen Kontakt überbrückt werden.

Hinweis: Kann mit der PALM Vorrichtung als PHOTOSTOP konfiguriert werden, beziehungsweise, erlaubt dem Tor nicht sich zu öffnen, während es während der Restöffnung nicht einschreitet.

+ = 24V=== - = 0V=== C = Kontakt (n.c.)

Com = Gemeinsam



Lichtschanke 1 Verbindung

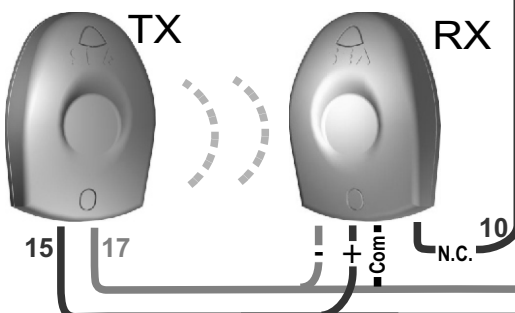
Wird die Lichtschanke in Schliessung unterbrochen wird die Bewegungsumkehr bewirkt. Um den Autest der Photozelle zu benutzen das (+) des Photozellensenders 1 (TX) auf Verbinder 13 statt auf 15 angeschliessen werden.

Hinweis: Wird die Lichtschanke nicht benutzt muss Kontakt 10 mit dem gemeinschaftlichen überbrückt werden.

Hinweis: mit der PALM Vorrichtung kann diese Fotozelle als PHOTOCLOSE konfiguriert werden, beziehungsweise, wenn sie während der Pause besetzt ist, unterbricht sie der Antrieb und schliesst sofort.

+ = 24V=== - = 0V=== C = Kontakt (n.c.)

Com = gemeinsam





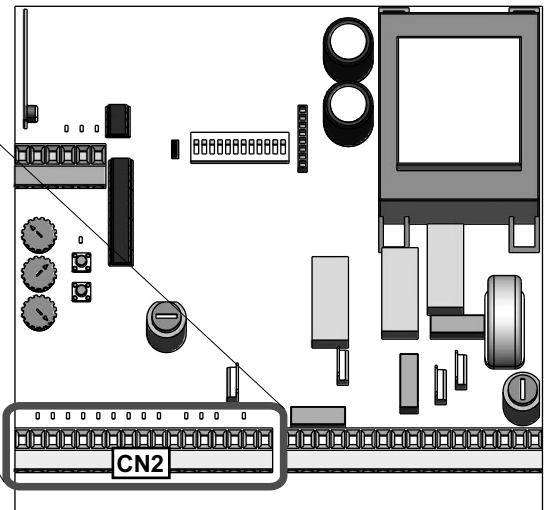
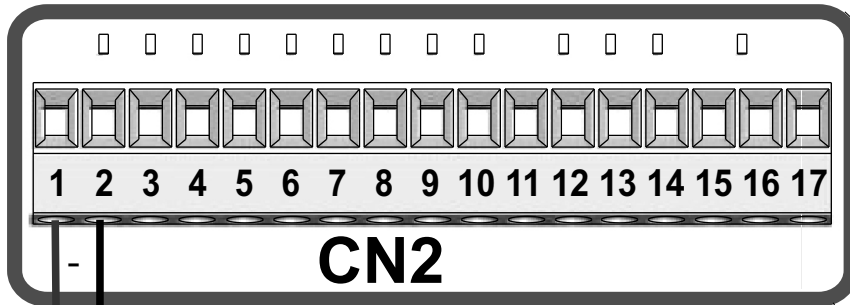
SEA®

Sistemi Elettronici
di Apertura Porte e Cancelli
International registered trademark n. 804888



Deutsch

SICHERHEITSLEISTE, BLINKLAMPE, GARTENLICHTER, TIMER



1 2 Sicherheitsleiste

Bringt man Dip 3 auf OFF wird der Zusatzeingang AUX als n.c. (normal geschlossener) Kontakt aktiviert, es ist daher möglich eine aktive Sicherheitsleiste anzuschliessen. Wird diese Leiste gedrückt, öffnet sich der Kontakt und bewirkt die Bewegungsumkehr des Tores.

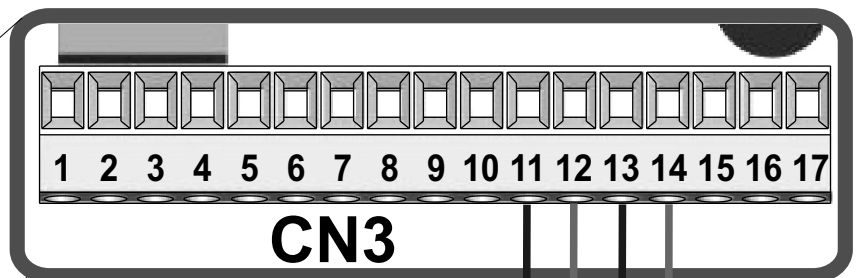
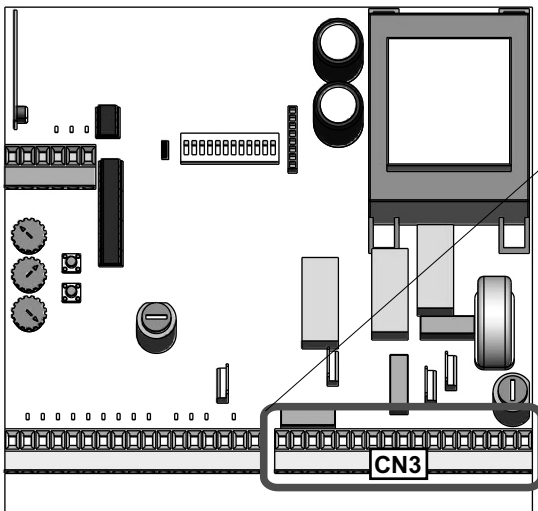
Hinweis: Wird der Eingang der Sicherheitsleiste nicht benützt und Dip 3 ist auf OFF muss zwischen Kontakt 1 und 2 überbrückt werden.

Timer

2
1

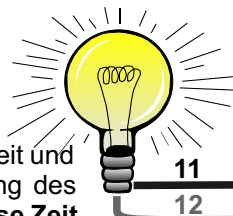


Mit DIP3 auf ON ist es möglich einen Timer anzuschliessen. Der Timer bewirkt eine zeitbeschränkte Öffnung, und hält das Tor, je nach eingestellter Zeit, offen.



Beleuchtung (230V~ max 100W)

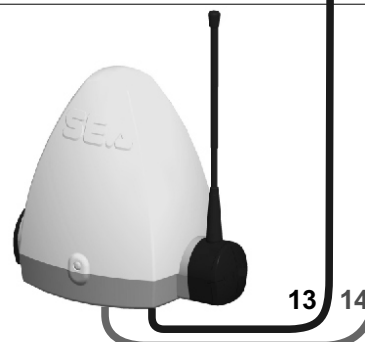
Die Beleuchtung bleibt während der gesamten Betriebszeit und 120 Sek. nach der kompletten Öffnung und Schliessung des Antriebs an. **Hinweis:** Mit dem Palm ist es möglich diese Zeit von 15 bis 240 Sek. einzustellen.



Blinklampe (230V~ MAX 50W)

Die Blinklampe liefert wichtige Informationen über den Betriebszustand des Antriebs, ausserdem gibt sie Allarmsignale über den Betrieb der angeschlossenen Vorrichtungen.

Stellt man Dip 5 auf ON bewirkt dies ein Vorblinken von ca 3 Sekunden, jedes Mal bevor das Tor aus dem Stillstand startet.





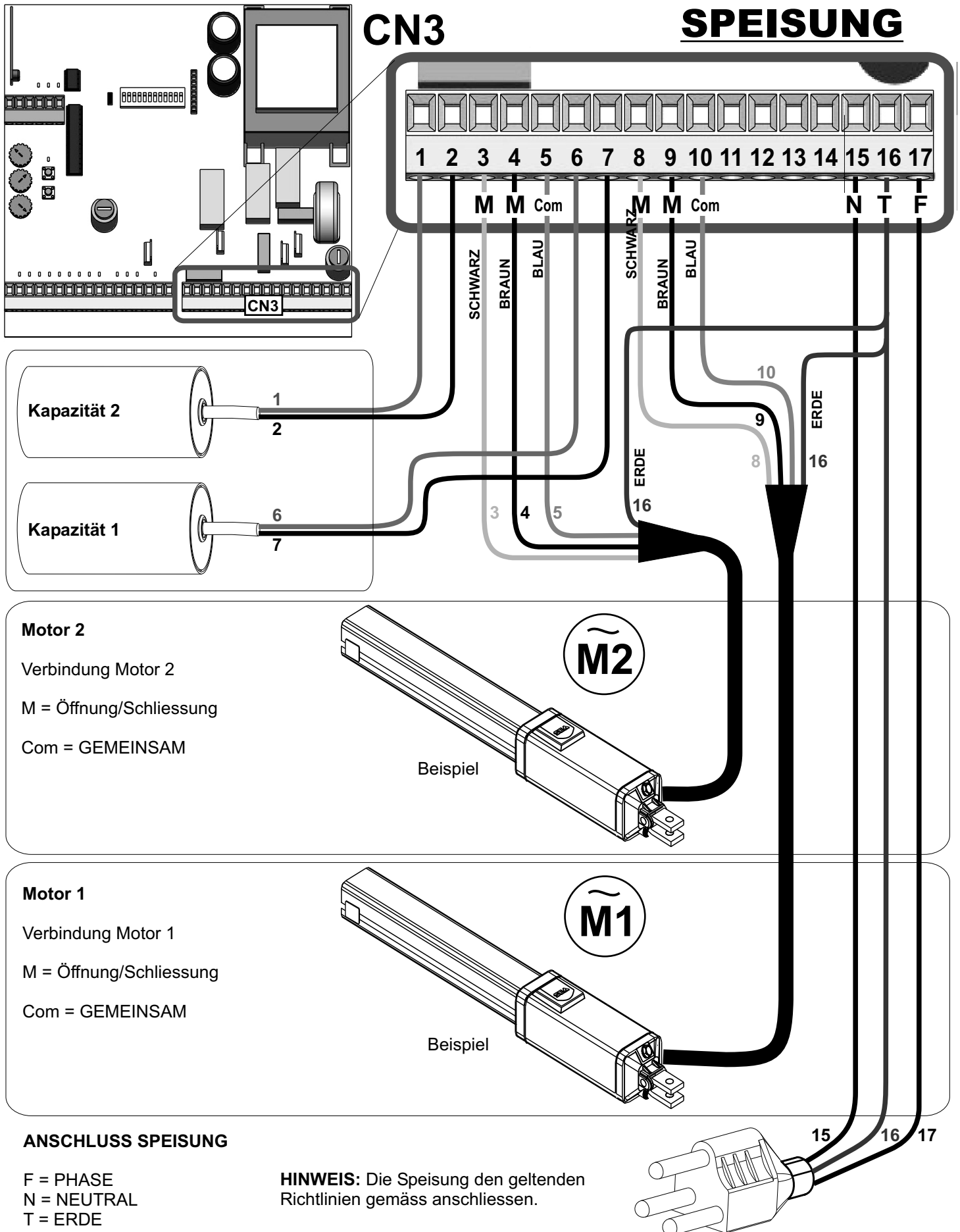
SEA®
Sistemi Elettronici
di Apertura Porte e Cancelli
International registered trademark n. 804888



Deutsch

VERBINDUNGEN MOTOR, KAPAZITÄT UND

SPEISUNG





SEA®

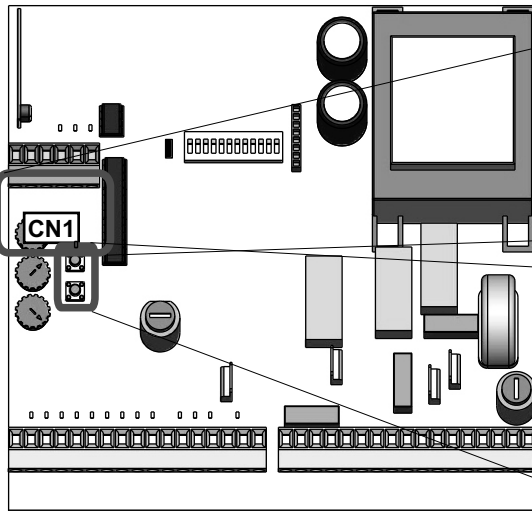
Sistemi Elettronici
di Apertura Porte e Cancelli
International registered trademark n. 804888



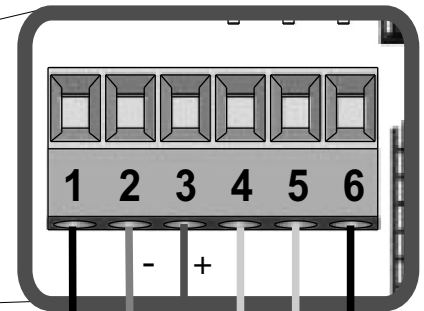
Deutsch

VERBINDUNGEN ANTENNE, SAFETY GATE

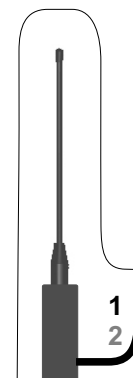
UND STOP DRUCKKNOPF



CN4



1 2 3 4 5 6
- +
Grün Braun Weiss Weiss



Antenne.
Antenne anschliessen,
siehe Abbildung

Encoder -Einstellung auf Steuerung

1. Die Tasten Ptime und Pcode gleichzeitig 3 Sekunden lang drücken bis LedP einschaltet.
2. Die Led schaltet sich ein und bleibt 1 Sekunde lang an, danach gibt sie die Blinkanzahl wieder die dem eingestellten Sensibilitätsniveaus des Encoders entspricht (von 1 bis 15, wobei 15 der höchsten Unempfindlichkeit entspricht)
3. Ist das eingestellte Niveau nicht angemessen, entweder Taste Pcode, um zu erhöhen oder Taste Pcode, um zu vermindern drücken. Jedem Impuls entspricht eine Erhöhung oder eine Verminderung um eine Einheit.
4. 1 Sekunde nach dem letzten Tastendruck wird die Blinkanzahl, die dem eingestellten Sensibilitätsniveau entspricht angezeigt.
5. 3 Sekunden nach dieser Anzeige, wird die Prozedur automatisch verlassen und LedP geht aus.

Achtung: Die Einstellung nur durchführen, wenn das Tor steht.

Encoder auf Motor 2 (DIP8 ON)

Mit dem Encoder ist es möglich eventuelle Hindernisse während der Öffnung und Schliessung des Tores aufzunehmen.

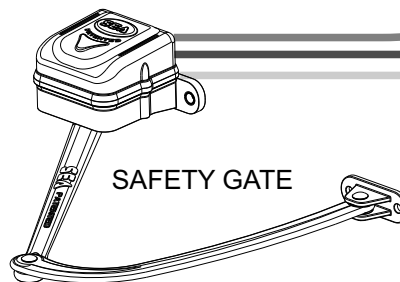
Aktiviert sich diese Vorrichtung während der Öffnung, bewirkt sie die Bewegungsumkehr um ca. 1 Sek., aktiviert sie sich in Schliessung bewirkt sie die komplette Wiederöffnung des Tores. Er wird im Werk auf einen Mittelwert eingestellt, kann jedoch verändert werden. Mit niedrigen Sensibilitätswerten ist es nicht möglich entsprechend der EN 12453 Richtlinie eine schnelle Reversierung durchzuführen.

Encoder auf Motor 1 (DIP8 ON)

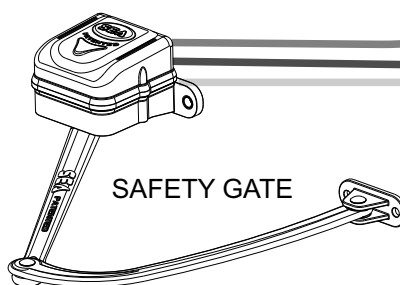
Mit dem Encoder ist es möglich eventuelle Hindernisse während der Öffnung und Schliessung des Tores aufzunehmen. Aktiviert sich diese Vorrichtung während der Öffnung bewirkt sie die Bewegungsumkehr um ca. 1 Sek., während der Schliessung bewirkt sie die komplette Wiederöffnung des Tores.

Achtung: Mit der PALM Vorrichtung oder durch die Tasten Ptime und Pcode auf der Steuerung ist es möglich die Sensibilität des Encoders auf einer Skala von 0 bis 15 einzustellen, wobei 0 die max.

Hinweis: Wenn keine Endscharer montiert sind, fährt der Antrieb nach jeder Speisungsunterbrechung und nach jedem Hindernis langsam bis zum Anschlag weiter. Sollte einer der Flügel nicht die komplette Öffnung erreichen, die Motoren entriegeln und die Flügel in die komplett offene Position bringen, dabei die mechanische Blockierung wieder herstellen.



SAFETY GATE

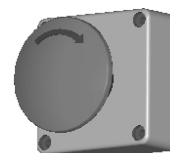


SAFETY GATE

Stoppschalter

Drückt man Stopp wird die sofortige Blockierung des Motors bewirkt, egal in welcher Position sich der Antrieb befindet. Beim nachfolgenden Start geht der Antrieb immer in Schliessung.

Hinweis: Wenn nicht benutzt, zwischen Kontakt 6 und 2 überbrücken.





BETRIEBSZEIT SELBSTLERNUNG

- 1 PHASE 1: (Achtung: Auf doppelflügeligen Schwingtoren müssen die Endschalter nicht überbrückt werden)**
Alle Verbindungen durchführen und alle normal geschlossenen, nicht benützten Kontakte überbrücken. Benützt man ein Untersetzungsgetriebe mit mechanischem/hydraulischem Anti-Quetschungssystem, muss das Bewegungsdrehmoment (Trimmer Rv1) auf dem höchsten Wert eingestellt werden und das Motordrehmoment, mit den entsprechenden By Pass Ventilen oder Schrauben der Kupplungseinstellung, die sich auf dem Antrieb befinden, einstellen. Im entgegengesetzten Fall, muss das Drehmoment NUR während der Selbstlernungsphase auf den höchsten Wert eingestellt werden, und danach muss es, den geltenden Richtlinien entsprechend, eingestellt werden.
ACHTUNG: Diese Prozedur ist gefährlich und darf nur von autorisiertem Fachpersonal und nur unter Einhaltung der Sicherheitsbedingungen durchgeführt werden.
- 2 PHASE2:**
Nachdem die Speisung des Antriebs unterbrochen wurde, das Tor entriegeln und auf die Mitte seines Laufes bringen. Die Blockierung wieder herstellen.

Abb. 1

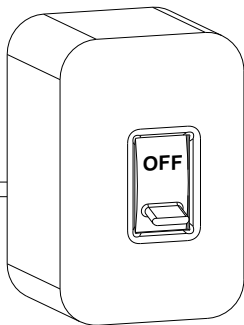


Abb. 2

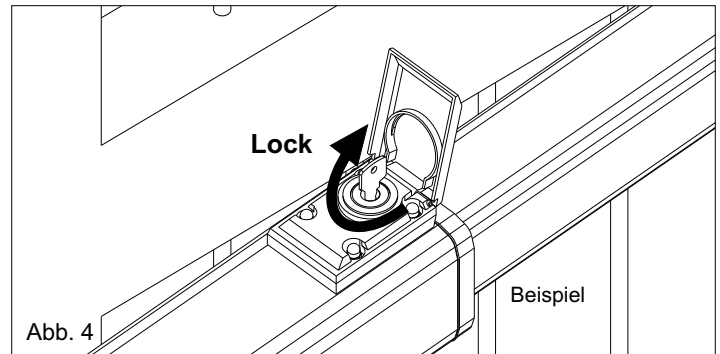
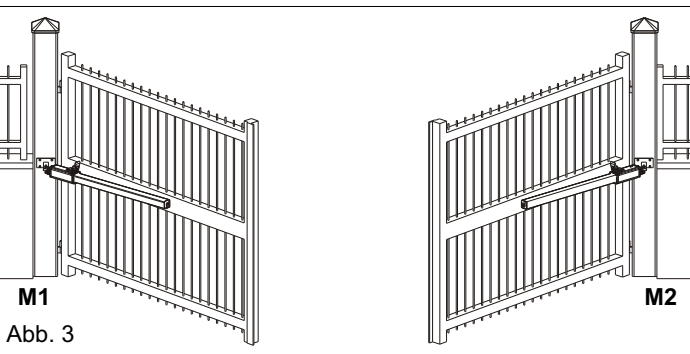
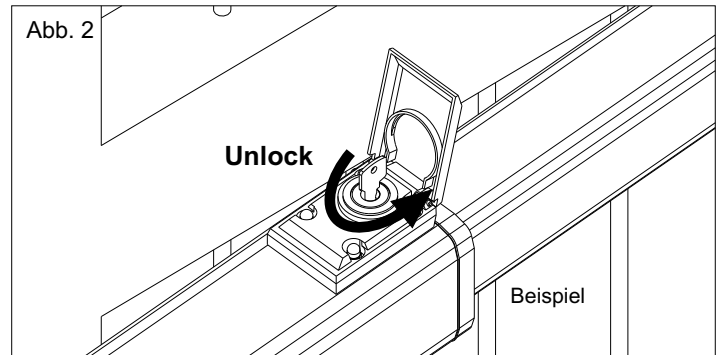
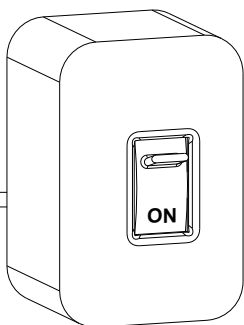


Fig. 5



Hinweis: Encoder Aktivierung

Ist das Safety Gate (Encoder1 und encoder2) auf beiden Motoren installiert, muss DIP 8, vor der Programmierung, auf ON gestellt werden.

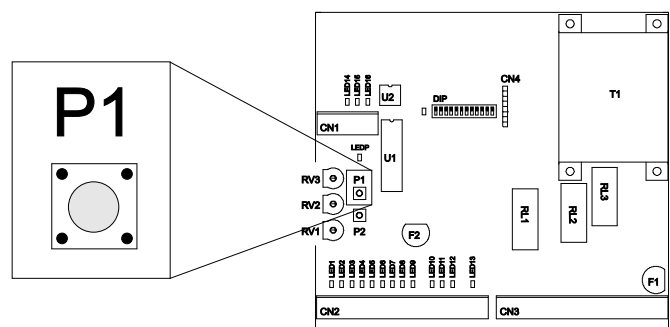
Sind die Vorrichtungen installiert, möchte jedoch die Funktion ausschliessen, ohne die Prozedur der Selbstlernung zu wiederholen, muss Dip 8 auf Off gestellt werden.

Hinweis: Wenn das Safety Gate installiert ist, muss der Impuls exakt auf dem Anschlag gegeben werden.

- P1 drücken und gedrückt halten bis ledP aufleuchtet und Motor 2 in Schliessung startet.

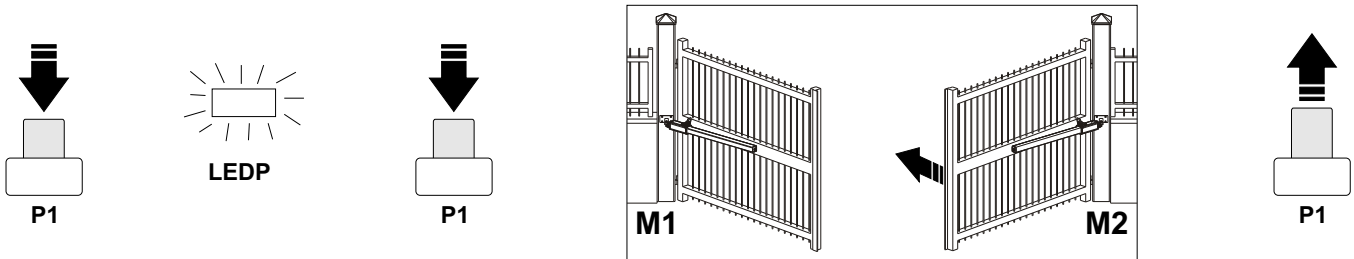
P1 loslassen

Hinweis: Ist ein Handsender gespeichert ist es möglich die Selbstlernung durch den Start des Handsenders durchzuführen.





SELBSTLERNUNG DER BETRIEBSZEITEN



- * Geht der Motor in Öffnung, die Speisung unterbrechen und die Phasen umdrehen.

Die Programmierung ab Phase 2 wiederholen.

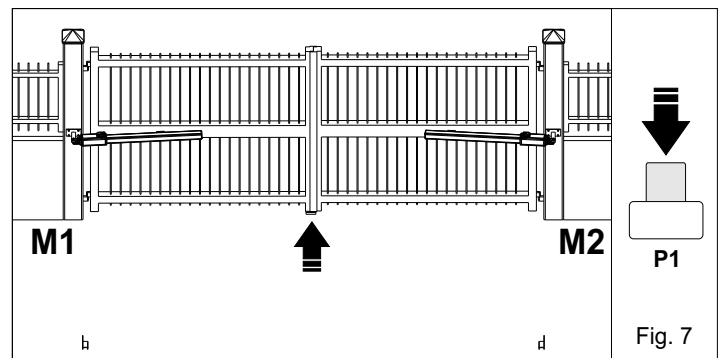
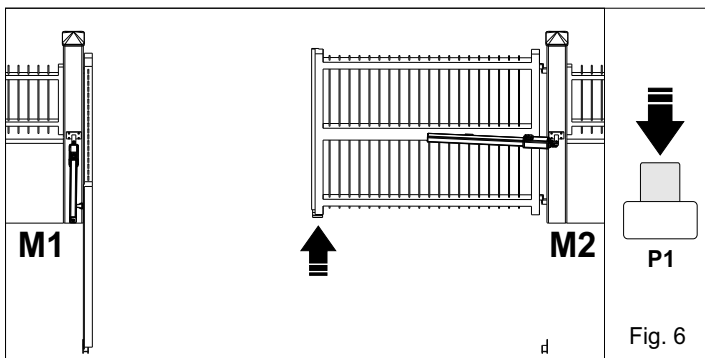
3 PHASE 3

Wurde der Anschlag in Schliessung erreicht, P1 erneut drücken (Abb.6)

M1 beginnt automatisch einen Schliesszyklus.

Sobald auch M1 den mechanischen Anschlag in Schliessung erreicht hat, erneut P1 drücken (Abb. 7).

Diesen Vorgang nicht durchfuehren, wenn Endschalter installiert sind.



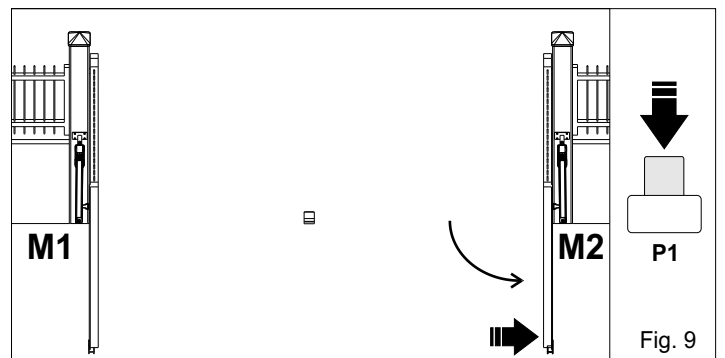
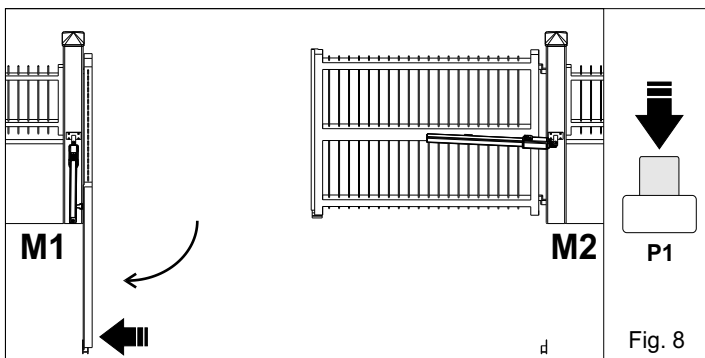
Nun geht M1 automatisch in Öffnung.

Wurde der Punkt erreicht, wo man die Flügelverzögerung festsetzen möchte, erneut P1 drücken. (Der Flügel hält eine Sekunde lang an, um die Speicherung des Befehls zu bestätigen und startet danach wieder in Öffnung).

DIESE PROZEDUR NICHT DURCHFÜHREN WENN DIP 4 AUF ON STEHT, DAS HEISST, WENN MAN DIE FLÜGELVERZÖGERUNG AUSSCHLIESSEN MÖCHTE.

Wurde der mechanische Anschlag in Öffnung erreicht, erneut P1 drücken, diesen Vorgang nicht durchfuehren, wenn Endschalter installiert sind. M2 geht automatisch in Öffnung (Abb.8).

Auch Motor M2 beginnt einen Öffnungszyklus. Wenn dieser den mechanischen Anschlag in Öffnung erreicht hat, erneut P1 drücken (Abb.9), diesen Vorgang nicht durchfuehren, wenn Endschalter installiert sind.



M2 startete automatisch in Schliessung. Wurde der Punkt erreicht wo die Flügelverzögerung festgelegt werden soll, erneut P1 drücken. (Der Flügel hält eidanach wieder in Schliessung).

DIESE PROZEDUR NICHT DURCHFÜHREN WENN DIP 4 AUF ON STEHT, DAS HEISST, WENN MAN DIE FLÜGELVERZÖGERUNG AUSSCHLIESSEN MÖCHTE.



BETRIEBSZEITEN SELBSTLERNUNG

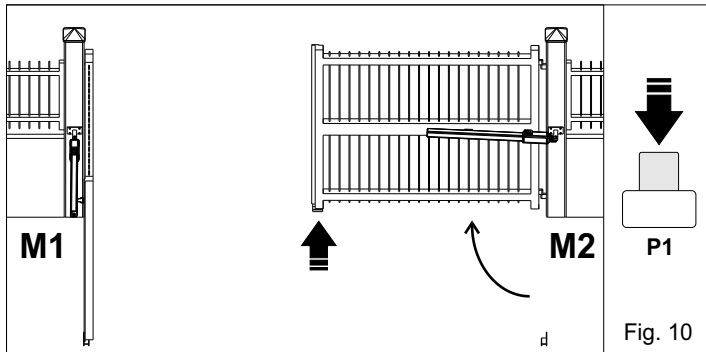


Fig. 10

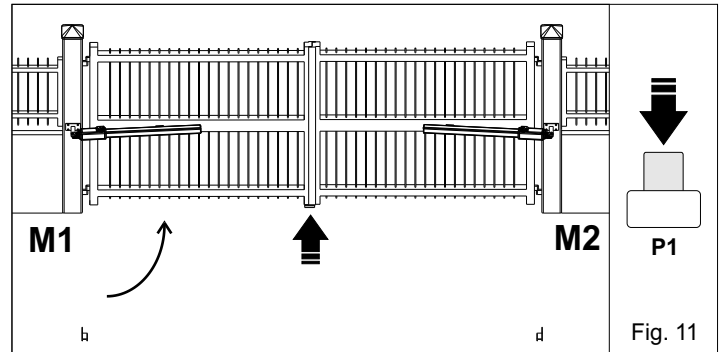


Fig. 11

Sobald M2 den mechanischen Anschlag in Schliessung erreicht hat, erneut P1 drücken (Abb. 10), diesen Vorgang nicht durchfuehren, wenn Endschalter installiert sind. Nun beginnt M1 seinen Schliesszyklus.

Wenn auch M1 den mechanischen Anschlag in Schliessung erreicht hat, erneut P1 drücken (Abb. 11), diesen Vorgang nicht durchfuehren, wenn Endschalter installiert sind. Die Programmierung ist nun beendet. Einen Stratiimpuls senden, um die richtige Einlernung der Zeiten zu überprüfen, sollte ein Fehler in der Programmierung vorliegen, muss die Prozedur wiederholt werden.

4

PHASE 4

Wird ein Antrieb ohne mechanische/hydraulische Vorrichtung zur Begrenzung des Motordrehmoments benutzt, muss der Trimmer RV1 so eingestellt werden, dass die Sicherheit gegen Quetschungen garantiert wird und die geltenden Richtlinien respektiert werden. Wenn nach Einstellung des Drehmoments, die Betriebszeit nicht ausreichend ist, muss die Programmierung wiederholt werden.

Wurde die Verzögerung aktiviert, mit Trimmer RV2 deren Begin einstellen.

FUNKTION DER GATE 2 STEUERUNG MIT EINEM EINZELNEN MOTOR

Es ist möglich die Steuerung GATE 2 für einen einzelnen Schwingtorantrieb (ohne Endschalter) zu verwenden. Um die Steuerung für die Programmierung dieser Funktionsmodalität vorzubereiten ist es ausreichend, die Endschalterkontakte von Motor M1 ZU ÜBERBRÜCKEN (Motor verbunden) und die Flügelverzögerung (Dip 4 auf ON) auszuschliessen.

P1 drücken und bis zum Start des Motors in Schliessung gedrückt halten, auf dem Anschlag in Schliessung erneut P1 drücken und der Motor geht in Öffnung.

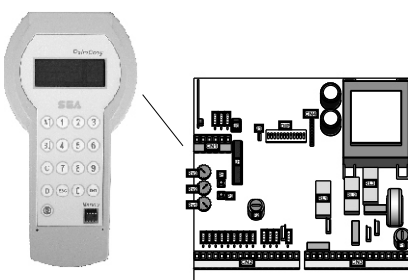
Erneut P1 drücken. (Nach Erreichung des Anschlags in Öffnung). Nun beginnt der Motor einen Schliesszyklus, wurde der Anschlag in Schliessung erreicht P1 drücken und die Programmierung ist beendet.

FUNKTION DER GATE 2 STEUERUNG FÜR EIN DOPPELFLÜGELIGES SCHIEBETOR

Es ist möglich die Steuerung GATE 2 auch für die Verwaltung eines doppelflügeligen Schiebetors mit Endschalter zu verwenden. Um die Steuerung mit dieser Funktion auszustatten, reicht es aus, die Endschalterkontakte der Motoren M1 und M2 zu verbinden und die Flügelverzögerung auszuschliessen (Dip 4 auf ON).

P1 drücken und solange gedrückt halten bis der Motor in Schliessung startet, ab diesem Punkt führt der Antrieb die Selbstlernung der Zeiten selbstständig weiter.

FUNKTIONEN DES PALM:



Verwaltung der Steuerungen GATE 1-GATE 2

- Anzeige und Überarbeitung der folgenden Werte:
- Betriebszeit
- Flügelverzögerung
- Fussgängeröffnungsdauer
- Eingabe Anzahl der Wartungszyklen
- Sensibilitätseinstellung zum Schutz gegen Quetschungen SAFETY GATE
- PhotoStop
- PhotoClose
- PushOpen (schließt PushOver während der Öffnungsphase aus)



HANDESENDER PROGRAMMIERUNG

⚠ Achtung: Die Standardregisterkarte akzeptiert nur **ROLLING CODE** Funksender (Coccinella Roll und Smart Roll) die mit einem RF ROLL verbunden sind (433 Mhz, Code 23120470, 868 MHz Cod. 23120480).

Um "NICHT ROLLING CODE" Funksender (Smart Double, Coccinella Dip und Copy und Head) programmieren zu können, müssen Sie den Mikroprozessor durch das spezielle Kit (Code 23120419) ersetzen und das RF Modul in die Steuerung einsetzen (433 Mhz Code 23120420, 868 MHz Code 23120425).

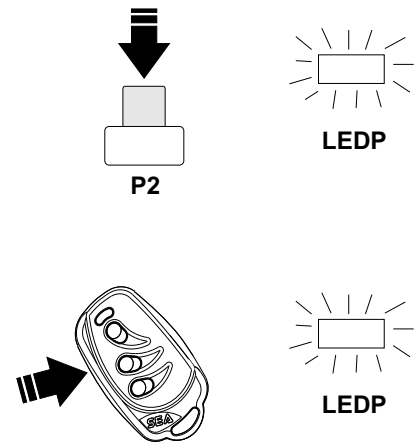
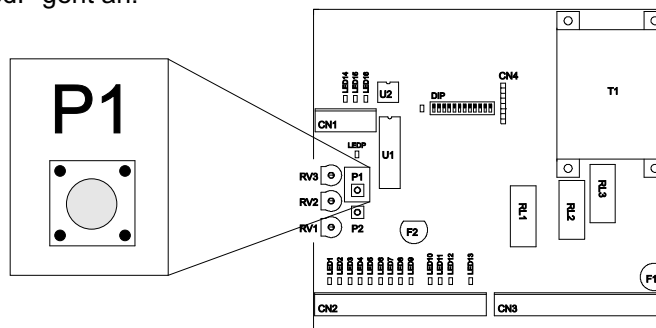
Hinweis: RF ROLL Empfänger werden mit der Verwaltungs Software Sp40 (Cod. 23105295) verwaltet werden und mit dem OPEN System programmierbar sein (Cod. 23105290).

FUNKMODULANSCHLUSS

Den RF oder RF ROLL Modulempfänger in den CMR Anschluss stecken. Wenn das Kit 23120421 benutzt wird, muss auch der Mikroprozessor auf der Steuerung ausgetauscht werden (im Kit mitgeliefert).

PROGRAMMIERUNG EINES STARTBEFEHLS AUF DEM HANDESENDER

P2 (Pcode) drücken, ledP geht an.



Den Druckknopf auf dem Handsender drücken, auf dem man den Start programmieren möchte.

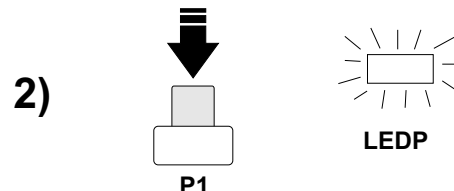
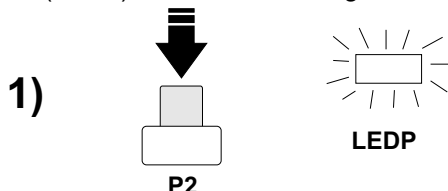
Led leuchtet zwei Mal lange auf, um die Speicherung des Codes zu bestätigen, verbleibt an und wartet 10 Sekunden lang auf andere Codes, wird kein anderer Code eingegeben, geht die Led aus.

Wird kein Code gespeichert, schaltet sich die Led automatisch aus und die Programmierung muss wiederholt werden.

ACHTUNG: Wird ein Code, der sich bereits im Speicher befindet, erneut eingegeben, wird dieser gelöscht. LedP blinkt 4 Mal auf, um diesen Vorgang zu signalisieren.

PROGRAMMIERUNG EINES FUSSGÄNGER STARTS

- 1) P2 drücken, ledP geht an.
- 2) P1 (Ptime) drücken. LEDP beginnt schnell zu blinken.



Den Druckknopf des Handsenders, auf dem man den Fussgängerstart programmieren möchte auswählen und einen Impuls senden. Die Led blinkt zwei Mal auf, um die erfolgte Speicherung des Handsenders zu bestätigen, bleibt ca. 10 Sekunden lang an und wartet auf die Eingabe von anderen Codes, werden innerhalb der 10 Sekunden keine weiteren Codes eingegeben geht die Led aus.



ACHTUNG: Versucht man einen bereits bestehenden Code zu speichern, wird der Code gelöscht. Dieser Vorgang wird durch das viermalige Aufleuchten der LedP angezeigt.

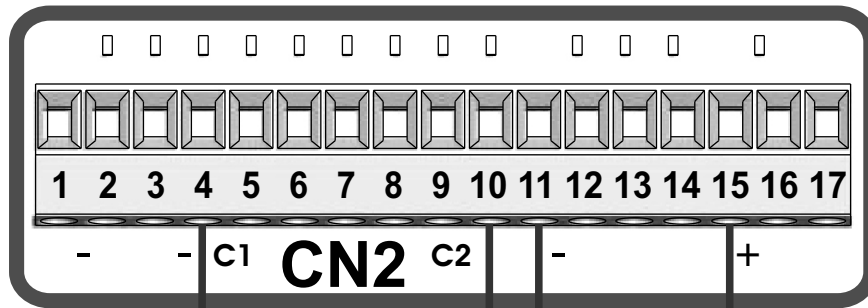
LÖSCHEN ALLER FUNKSENDER

Druckknopf Pcode drücken und gedrückt halten, nun beginnt LedP mit einer Blinksequenz. Abwarten bis LedP aufhört zu blinken und Pcode loslassen. Nun blinkt LedP sechs Mal auf, um die erfolgte Löschung zu bestätigen.



VERBINDUNG DER MAGNETSCHLEIFEN

DIE ABBILDUNG ZEIGT, WIE
E V E N T U E L L E
M A G N E T S C H L E I F E N
VERBUNDEN WERDEN MÜSSEN.



C1 = OFFENER KONTAKT
C2 = GESCHLOSSENER KONTAKT
15 = 24 V $\overline{\text{---}}$
11 = 0 V $\overline{\text{---}}$

Sicherheitsschleife Ausfahrt

Verbindungsschema des
Schleifeleser 1

10 = Kontakt
Lichtschranke I (n.c.)
11 = Gem. Lichtschranke

Sicherheitsschleife

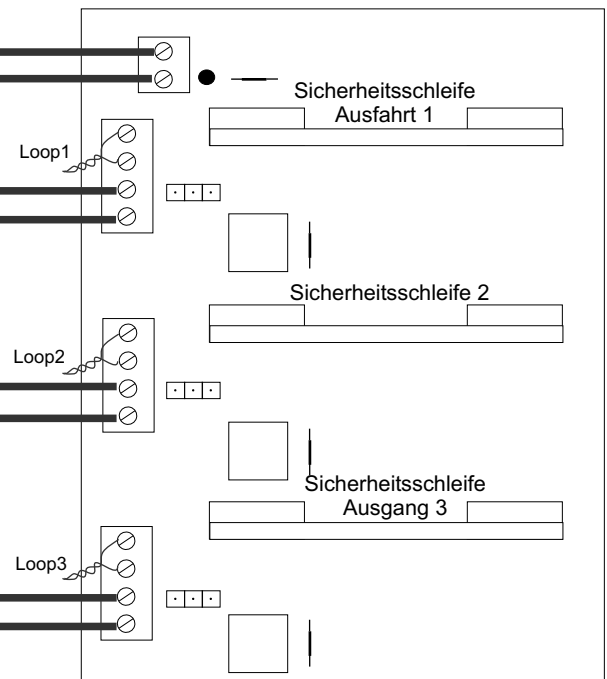
Verbindungsschema des
Schleifenlesers 2

4 = Kontakt Start (n.o.)
11 = Gemeinsam

Schleife Ausfahrt

Verbindungsschema des
Schleifenlesers

4 = Kontakt Start (n.o.)
11 = Gemeinsam





PROBLEMLÖSUNG

Hinweise		
Sicherstellen, dass die Led der n.c. Kontakte an sind Sicherstellen, dass alle n.c. Kontakte überbrückt sind		
Problem	Möglicher Grund	Lösung
Der Motor reagiert auf keinen Startbefehl	A) Geschl. Kontakt nicht überbrückt B) Empfänger funktioniert nicht C) Sicherung kaputt D) Aux Eingang als n.c. gesetzt	A) Überprüfen ob alle n.c. überbrückt sind B) Verbindung überprüfen Sicherung überprüfen C) Sicherung austauschen D) Position von Dip 3 überprüfen
Der Motor ist an, das Tor bewegt sich aber nicht	A) Motor ist entriegelt B) Drehmoment nicht eingestellt oder Bypass Ventil nicht eingestellt C) Das Tor steht vor einem Hindernis oder ein Endschalter ist besetzt	A) Motor blockieren B) Drehmoment mit Trimmer Rv1 oder durch Motor mit den Bypass Ventilen einstellen C) Hindernis entfernen
Der Flügel öffnet/schliesst sich nicht komplett	A) Endschalter schlecht gesetzt B) Falsche Programmierung C) Das Tor steht vor einem Hindernis	A) Endschalter einstellen B) Programmierung wiederholen C) Hindernis entfernen
Das Tor öffnet sich, schliesst aber nicht	A) Der Kontakt der Lichtschr. ist offen B) Der Aux Kont. ist als n.c. gesetzt und ist offen	A) Prüfen ob der n.c. Kontakt geschlossen ist oder ob die leds 8 und 9 an sind. B) Den Aux Kontakt als n.o. einstellen oder die Einstellung von Dip 3 überprüfen.
Das Tor schliesst sich nicht automatisch	A) Die automatische Wiederschliessung ist nicht aktiviert B) Pausendauer zu lang	A) Dip switch 6 auf ON stellen B) Pausendauer einstellen, Rv3

Seite für Installateur und Benutzer

HINWEIS

Die Installation der elektrischen Anlage und die Betriebsart-Auswahl sind gemäss den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen vorzunehmen. Auf jeden Fall einen Differenzial-Schutzschalter 16A und Schwellenwert 0,030A vorsehen. Die Stromkabel (Motoren, Speisung) sind von den Zubehörkabeln (Schalter, Lichtschraken, Funk, etc.) zu trennen. Zur Vermeidung von Störungen, wird empfohlen, zwei getrennte Isolierhülsen zu verwenden.

ERSATZTEILE

Anfragen nach Ersatzteilen bitte an folgende Adresse richten: **SEA s.r.l. Zona Ind.le, 64020 S.ATTO Teramo - Italien**

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN UND UMWELTVERTÄGLICHKEIT

Das Verpackungsmaterial des Produkts und/oder der Schaltkreise umweltgerecht entsorgen.



RICHTIGE ENTSORGUNG DES PRODUKTS (Elektrischer und elektronischer Müll)
(Anwendbar in den Ländern der Europäischen Union und in den Ländern mit Mülltrennungssystem)

Dieses auf dem Produkt oder in den Betriebsanleitungen aufgeführte Zeichen weist darauf hin, dass das Produkt nicht mit herkömmlichem Haushaltsmüll entsorgt werden kann. Um eventuelle Umwelt- oder Gesundheitsschäden, die auf eine falsche Entsorgung zurückzuführen sind, zu vermeiden, wird dringend empfohlen dieses Produkt von herkömmlichen Müll zu trennen und auf verantwortliche Weise zu verwerten, um den Wiedergebrauch von Materialien zu fördern.

Dem Endverbraucher wird empfohlen, sich an den Wiederverkäufer, bei dem das Produkt gekauft wurde oder an das in seiner Stadt für Informationen über Sondermüll und Recycling zuständige Amt zu wenden.

LAGERUNG

LAGERTEMPERATUR			
T _{min}	T _{Max}	Feuchtigkeit _{min}	Feuchtigkeit _{Max}
- 40°C	+ 85°C	5% Nicht kondensierend	90% Nicht kondensierend

Das Produkt nur mit geeigneten Transportmitteln transportieren.

GEWÄHRFRIST

Erläuterungen zur Garantie finden Sie unter den Verkaufsbedingungen, die in der offiziellen SEAPreisliste enthalten sind.

SEA S.r.l. räumt sich das Recht ein, ohne Benachrichtigungspflicht, die für ihre Produkte und / oder dieses Handbuch erforderlichen Änderungen oder Überarbeitungen durchzuführen.